

# MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 23 | Freitag, 7. Juni 2019

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

· Unterhalt · Büro · Praxis · Fenster  
· Hauswartung · Gartenpflege  
· Umzugs- & Baureinigungen  
**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
**www.universal-reinigung.ch**

**meilen**  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Teilrevision Ortsplanung.  
Nutzungsplanung.  
Anhörung und öffentliche  
Auflage der Pläne und  
Planungsberichte  
ab 7. Juni 2019**



**Gemeindeverwaltung  
am Pfingstmontag,  
10. Juni 2019 den ganzen  
Tag geschlossen**



**Mehr Bahn und Bus für  
Meilen ab 11. Juni 2019**



**Gemeindeverwaltung,  
Ludothek und Hallenbad  
am Freitag, 14. Juni 2019  
infolge Geschäftsausflugs  
geschlossen**



**E-Mobil Rallye «WAVE  
2019» am Sonntag,  
16. Juni 2019 auf dem  
Dorfplatz Meilen**

## «Dass es auf der armen Erde ... wieder einmal Pfingsten werde»

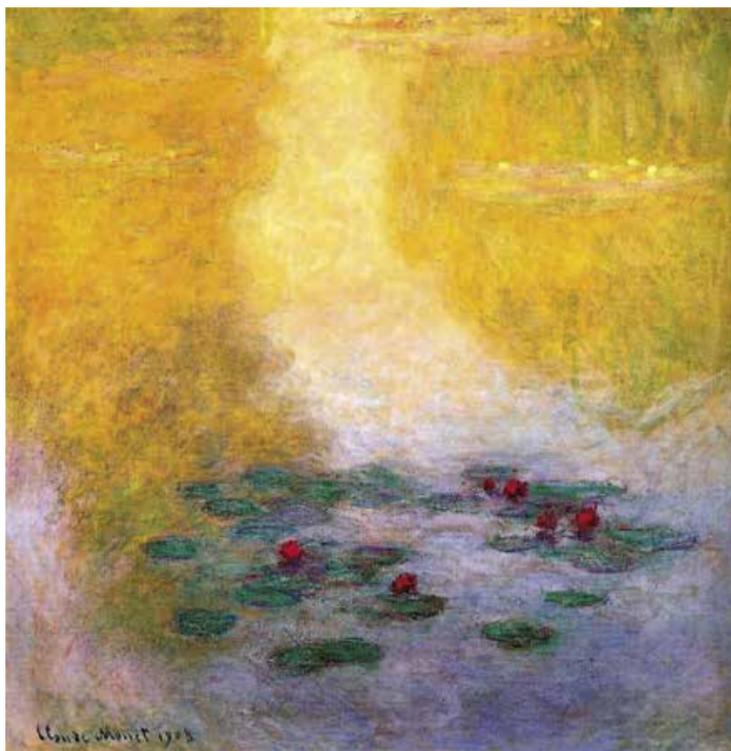
Welcher Wunsch verbirgt sich hinter den Worten dieses Kirchenliedes zu Pfingsten? Fragen wir, was damals geschah, fünfzig Tage nach Ostern. Die Jünger und Jüngerinnen von Jesus hatten sich zurückgezogen. Sie blieben zwar zusammen, aber sie wussten nicht, was aus ihnen werden sollte. Ein ziemlich ratloser, vielleicht auch etwas verängstigter Haufen von mittellosen Menschen aus der kleinen Provinz Galiläa.

### Auf einmal ist alles anders

Und dann auf einmal dieses Feuer und diese Kraft, die von oben kam, die Geistkraft Gottes über und um und zwischen und in ihnen. Sie drängten hinaus; sie redeten in fremden Sprachen, so dass jeder, der aus einem fremden Land dort war, sie in seiner eigenen Sprache verstehen konnte. In ihrer Begeisterung fanden sie Worte für das, was von Gott her der Welt zugedacht war. Liebe anstatt Hass, Interesse anstatt Gleichgültigkeit, Vertrauen anstatt Verslossenheit, Solidarität anstatt Abschottung, Freude anstatt Neid, Mut anstatt Angst. Das gab die Grundlage für die Kirche, welche für diesen Geist in der Welt einzutreten hat.

### Gegen den Rückzug

Wir leben in einer Zeit, in denen der Rückzug in die je eigene Blase,



Monet, Seerosen, 1908.

in der man sich einrichtet und auf das Zuhören und Nachfragen verzichten kann, Konjunktur hat. Und es heisst, die Gegensätze, beispielsweise zwischen Stadt und Land inklusive Agglomeration würden grösser oder die Verhärtungen zwischen den verschiedenen Religionen und gar Konfessionen seien

grösser. Doch gleichzeitig ist ein ungeahntes und kraftvolles Aufbrechen zu erleben mit den vielen jungen Menschen, die es nicht zulassen wollen, dass ihnen ihre Zukunft geraubt wird.

### Zeugnis für die Liebe

«Il faut temoigner.» Das sei die

Hauptbotschaft gewesen in ihrer kirchlichen Bildung als Kind und heranwachsende Frau im damals französischen Algerien, erzählte mir eine heute über 90-jährige Frau. Sie habe das lange nicht verstanden, doch mit der Zeit sei sie hineingewachsen in dieses Bezeugen, und sie strahlt es durch ihre ganze Haltung aus. Menschenfreundlichkeit und Grossmut leuchten in ihren Augen und ihren Worten und man glaubt wieder ein wenig mehr an das Gute im Leben, wenn man ihr begegnet.

### Fliessend wie das Licht

Der Geist von Pfingsten ist fließend wie das Licht in Monets Seerosenbild. Er löst alles Erstarrete und Verengte. Und das ist es, was wir heute nötig haben, im Fliessen und Leuchten der je eigenen, bescheidenen und begrenzten Kräfte und im neuen Aufbrechen für eine gemeinsame Zukunft auf diesem einzigartigen Planeten. Ich wünsche mir, dass die Kirche auch heute von diesem Geist geprägt ist und diesen Geist in die Welt bringt. Und ich vertraue darauf, dass dieser Geist auch neben und vielleicht sogar manchmal trotz der Kirche in dieser Welt zu Werke ist. Frohe Pfingsten!

/Pfarrerin Jacqueline  
Sonego Mettner

**MEILEMER  
WUCHEMÄRT**

**FREITAG IST FRISCHTAG!**  
Hhmm... Alles frisch und vom Feinsten!  
Obst, Gemüse, Käse, Bio, Brot, Fisch, Blumen...  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**QUALITÄT hat einen GUTEN STAND:**  
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr  
Direkt beim Bahnhof

**DOPPELTE PROBON**  
AM DIENSTAG, 11. JUNI

**Immer am 10. des Monats!  
Ausser im Juni**

**PROBON**  
Punkten mit dem Fachgeschäft

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Drogerie ROTH**  
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen  
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

**Kieferorthopädie**

Dres. med. dent.  
**Irina und Thorsten  
Brandt**

General-Wille-Str. 65  
8706 Meilen  
044 793 1000  
dr-brandt@dr-brandt.ch

**Implantate**

3D Scan Invisalign  
3M lingual Brackets  
Straumann Implantate  
Kosten Taxwert von 1994 TW 3.1

**VOGTEI  
HERRLIBERG**

**Rössli  
zur Vogtei**

Restaurant Rössli zur Vogtei  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

**SLAVI'S  
PARTYSERVICE**

Slavi's Partyservice KLG  
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg  
+41 79 777 35 30 · slavis-partyservice.ch

**KAUFMANN TRANSPORTE AG  
MÄNNEDORF**

UMZÜGE MÖBELTRANSPORTE SEIT 1965  
044 920 17 79

www.kaufmann-transporte.ch

**FLOWER BAR**  
by Jelka Schraner

Telefon 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen



## Mehr Bahn und Bus für Meilen ab 11. Juni 2019

Vor wenigen Tagen stellte die SBB nach knapp zweijähriger Bauzeit das Wendegleis in Herrliberg-Feldmeilen fertig. Dieses war eine Voraussetzung, um die S20 betreiben zu können. Gegen das Bauwerk wurden Einsprachen erhoben, weshalb sich die ursprünglich geplante Einführung der S20 per Dezember 2015 um dreieinhalb Jahre verzögerte.

Am Dienstag, 11. Juni 2019 wird am rechten Zürichseeufer die neue S-Bahnlinie S20 eingeführt. Mit

dem Fahrplanwechsel haben Reisende aus Meilen mit der S7 und der S20 in den Stosszeiten jede Viertelstunde eine schnelle Verbindung; morgens nach und abends von Zürich. Die zusätzlichen Züge der S20 schaffen in Lastrichtung am Morgen und am Abend jeweils rund 50 Prozent mehr Kapazität. Damit werden die heutigen Engpässe an Werktagen beseitigt und erhebliche Reserven geschaffen für das prognostizierte Nachfragerwachstum in

den kommenden Jahren.

Parallel zur Einführung der S20 werden die VZO die Buslinie 921 zwischen Herrliberg-Feldmeilen und Meilen und die Linie 925 zwischen Meilen und Männedorf während den Hauptverkehrszeiten im 15-Minuten-Takt betreiben.

Weitere Informationen und den aktuellen Fahrplan finden Sie unter [www.vzo.ch/fahrplanwechsel](http://www.vzo.ch/fahrplanwechsel) und auf Seite 5 dieses Meilener Anzeigers.

Meilemer CH-Familie mit Kindern **sucht in Meilen**

### freistehendes EFH oder Bauland

zum Kaufen. Bieten auch Tausch für rollstuhlgängige top 4 1/2-Zimmer-Terrassenwhg. mit Seesicht, Nähe Bhf. Meilen an.

SchweizerFamilieMeilen@gmx.ch  
oder: Chiffre 4777, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

### Kaufe:

Diamanten, Bilder, Möbel, Kunst, Skulpturen, Gold und Silberschmuck auch defekt. Zinn, Besteck, auch versilbert. Uhren etc.  
Angebot für Räumung, Umzug, Reinigung und Wohnungsabgabe.

076 461 39 66

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 · 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

75. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7700 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 90.– pro Jahr  
Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.17/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:  
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:  
Christine Stückelberger-Ferrario,  
Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,  
Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:  
Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNER DRUCK




meilen  
Leben am Zürichsee

Die Gemeindeverwaltung ist am

### Pfingstmontag, 10. Juni 2019

den ganzen Tag geschlossen.

#### Notfall-Nummern

- Bestattungsamt: Pikettdienst am Samstag, 8. Juni 2019, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung, Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Wir wünschen Ihnen schöne Pfingsten.

Gemeindeverwaltung Meilen




meilen  
Leben am Zürichsee

## Beschlüsse und Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019

Die Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2019 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Bauabrechnung für die Aufstockung des Spezialtrakts in der Schulanlage Allmend.
2. Genehmigung der Jahresrechnungen 2018.
3. Ablehnung der Einzelinitiative von Werner Weibel «Schule zurück ins Dorf».
4. Genehmigung des Baurechtsvertrags «Markthalle Dorfkern».
5. Genehmigung des privaten Gestaltungsplans «Markthalle Dorfkern».

Das Protokoll liegt ab Donnerstag, 13. Juni 2019 im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4), zur Einsicht auf.

Gegen die obengenannten Beschlüsse kann beim Bezirksrat Meilen, Postfach, 8706 Meilen, in Stimmrechtssachen innert 5 Tagen und im Übrigen innert 30 Tagen, jeweils vom Tag nach der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs gemäss §§ 19 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz erhoben werden. Die Kosten des Verfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

Gemeinderat Meilen




meilen  
Leben am Zürichsee

## Teilrevision Ortsplanung. Nutzungsplanung. Anhörung und öffentliche Auflage

Der Gemeinderat Meilen hat die Revision der kommunalen Nutzungsplanung vom 21. Mai 2019 genehmigt und zuhanden der Anhörung und der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Pläne und Planungsberichte liegen vom 7. Juni 2019 während 60 Tagen im Atrium (Ebene -2) Gemeindehaus, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, öffentlich auf. Innert dieser Frist kann sich jedermann zum Inhalt der aufliegenden Unterlagen äussern. Der Ressortvorsteher Hochbau und der Projektleiter werden am 20. Juni, 3. Juli und 26. Juli 2019 jeweils von 18.00–20.00 Uhr anwesend sein und Auskunft geben. Einwendungen sind innert der obengenannten Frist schriftlich dem Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Meilen




meilen  
Leben am Zürichsee

## Geschäftsausflug des Personals der Gemeindeverwaltung, der Ludothek und des Hallenbads

Die Gemeindeverwaltung, die Ludothek und das Hallenbad (inklusive Sauna) bleiben am **Freitag, 14. Juni 2019** infolge Geschäftsausflugs den ganzen Tag geschlossen. Das Massage-Angebot im Hallenbad ist davon nicht betroffen.

#### Notfall-Nummern

- Bestattungsamt Pikettdienst am Samstag, 15. Juni 2019, 9.00–11.00 Uhr, Tel. 044 925 92 45
- Für Einsargung, Tel. 044 914 70 80 (Firma Günthardt)

Gemeindeverwaltung Meilen




meilen  
Leben am Zürichsee



## E-RALLYE WAVE

Die E-Mobil Rallye «WAVE 2019» macht Halt auf dem Dorfplatz Meilen.

**Sonntag, 16. Juni 2019**

**13.30–17.00 Uhr**

**Dorfplatz Meilen**

E-Autos, E-Motorräder und E-Bikes  
Ausstellung und Testfahrten  
Glücksrad

Gemeindeverwaltung Meilen



Besuchen Sie uns auf: [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

# Keine Schule im Dorf, dafür kommt die Markthalle

Gemeindeversammlung folgte den Anträgen des Gemeinderats

## 252 Stimmberechtigte trafen sich am Montag in der reformierten Kirche zur Diskussion über die Zukunft des Dorfsentrums.

Gemeindepräsident und Versammlungsleiter Christoph Hiller freute sich in der gut gefüllten Kirche, «dass die Gemeindeversammlung weiterhin das Interesse der Meilemer auf sich zieht». Und um es vorwegzunehmen: Diesmal wurden, anders als auch schon, keine Geschäfte an die Urne verwiesen, sondern es fielen endgültige Entschiede.

Als erstes nahmen die Anwesenden ohne Gegenstimme die Bauabrechnung über die Aufstockung des Spezialtrakts der Schule Allmend an. Sie schloss mit Kosten von rund 2,6 Millionen Franken um 11,4 Prozent günstiger ab als erwartet. «E greuti Sach», kommentierte Gemeinderätin Irene Ritz, die das Geschäft vorstellte.

## Weiterhin zu tiefer Cashflow

Weniger «gfreut» ist die Jahresrechnung 2018, die bei einem Aufwand von rund 130 Millionen Franken mit einem Minus von 4,8 Millionen Franken schliesst und von Verena Bergmann präsentiert wurde. Budgetiert war allerdings ein noch grösserer Aufwandüberschuss. Das bessere Resultat resultiert u.a. aus tieferen Rückstellungen für den Finanzausgleich. Dass diese überhaupt gemacht wurden, ist übrigens nicht selbstverständlich (und hatte an früheren Versammlungen auch schon zu Diskussionen geführt): Ausser Uetikon verzichteten alle Nachbargemeinden von Zollikon bis Hombrechtikon darauf, was ihre im Vergleich zu Meilen positiven Abschlüsse relativiert.

Sorge bereitet der Finanzvorsteherin der weiterhin bescheidene Cashflow von rund 7 Millionen Franken, der zu tief ist, um die Aufwendungen zu finanzieren und die bestehende Infrastruktur zu pflegen. Die Anwesenden nahmen die Rechnung 2018 ohne Gegenstimme an.

## Drei Schulstandorte sind genug

Mit einer Initiative hatte Werner Weibel unter dem Titel «Schule zurück ins Dorf» verlangt, dass die Behörden ein Projekt prüfen, um – wie vor gut zwanzig Jahren – im Dorfszentrum neben dem Kindergarten wieder eine Primarschule und Horte anzubieten. Dafür sollten die alten Schulhäuser, die inzwischen umgenutzt wurden, sanft renoviert werden. «Die Schule hat ein Raumproblem», begründete Weibel seinen Vorstoss.

Schulpräsidentin Cordula Kaiss erklärte, weshalb der Gemeinderat die Idee ablehnt: «Die Schulen sind dort, wo die Menschen heute mehrheitlich wohnen», sagte sie. Die Schulwege würden mit einer Schule im Dorf für viele Kinder länger. Hinzu kommt, dass der Kanton für einen zusätzlichen Schulstandort nicht mehr Lehrstellen bewilligt, das heisst, eine ausgewogene Zusammensetzung der einzelnen Klassen würde schwieriger. Ausserdem würden bei gleichbleibendem Budget die Kosten für Betrieb und

Infrastruktur steigen.

Zurzeit gibt es in Meilen drei Standorte: in der Allmend, in Obermeilen und in Feldmeilen, ein Kindergarten wird als Quartierchindgi im Dorfszentrum geführt. Die Schulausplanung bis 2030 sieht vor, die bestehenden Schulanlagen zu erweitern.

Im Verlaufe der Ausführungen von Werner Weibel wurde klar, dass er mit der «Schule im Dorf» auch die Entwicklung der Zentrumsplanung blockieren will. Insbesondere die Markthalle, die anstelle des alten Sekundarschulhauses entstehen soll – darüber wurde anschliessend abgestimmt –, gelte es zu verhindern. «Mezzetino» sei ein riesiger, kostspieliger Stolperstein. Er favorisiere eine Gesamtüberbauung. Die «Ausreden» von Schulpräsidentin Kaiss seien «an den Haaren herbeigezogen». Weibel forderte zu Gunsten einer nachhaltigen Entwicklung einen runden Tisch unter der Leitung eines Städteplaners.

Diskutiert wurde sein Anliegen allerdings nicht. Hugo Bohny meinte in einer Wortmeldung nur, Weibels Ausführungen seien unlogisch und ein Sammelsurium von Argumenten. Die Initiative wurde schliesslich mit grosser Mehrheit abgelehnt.

## Einheimische Investoren für die Markthalle

Es war bereits halb zehn Uhr, als die Diskussion über das Projekt «Markthalle» begann, die einiges an Dramatik versprach. Das Geschäftshaus mit 18 Wohnungen in den Obergeschossen soll nach dem Willen des Gemeinderats als nächster logischer Schritt in der Entwicklung des Dorfsentrums an der Stelle des heutigen nördlichen Anbaus des alten Sekundarschulhauses (DOP) entstehen und dafür sorgen, dass die Meilemerinnen und Meilemer auch in Zukunft direkt vor der Haustüre attraktive Einkaufsmöglichkeiten finden: In den beiden Erdgeschossen mit total rund 1000 Quadratmetern Fläche sind Ladengeschäfte oder andere Nutzungen mit Publikumsverkehr zwingend vorgesehen.

Das 1210 Quadratmeter grosse Grundstück im Eigentum der Gemeinde soll an private Investoren für 60 Jahre im Baurecht abgegeben werden. Dafür schrieb die Gemeinde 2018 einen Wettbewerb aus, der von einheimischen Investoren gewonnen wurde, nämlich von der in Meilen verwurzelten Familie Jenny mit der Hochhaus Immobilien AG für den Gewerbeteil und der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau für den Wohnungsteil – beide Gesellschaften sind bei ihrer Firma Verit Immobilien, Zürich, domiziliert. Architekt ist von Ballmoos Partner, Zürich, in Meilen bereits bekannt vom Schulhaus Obermeilen.

Das Siegerprojekt mit seinem Betriebskonzept habe die Jury in jeglicher Hinsicht überzeugt, besonders freute sich Gemeindepräsident Hiller auch über den «verlässlichen, seriösen Vertragspartner zur Aufwertung des Dorfkerns». Der alte

DOP-Anbau von 1952, der für den vierstöckigen Neubau abgerissen werden soll, habe seine Lebensdauer erreicht. Eine Sanierung würde rund neun Millionen Franken kosten, so Hiller.

## Zu früh für einen Ankermieter

Im Vorfeld hatte vor allem zu reden gegeben, dass die ursprünglich als Hauptmieterin vorgesehene Landi mittlerer Zürisee sich vom Projekt zurückgezogen hatte, um nun doch am alten Standort an der Dorfstrasse zu bleiben. «Es wäre uns recht gewesen, einen neuen Ankermieter zu präsentieren», sagte Hiller, «aber es ist der Investor, der das Risiko trägt und die Mieter auswählt.»

Investor Dieter Jenny meinte dazu nur, es sei eigentlich sinnlos, mit Interessenten ernsthaft zu verhandeln, bevor man wisse, ob die Gemeindeversammlung das Projekt überhaupt genehmigt.

Ein anderes Thema, das die Anwesenden beschäftigte, war die Frage des Anschlusses ans Parkhaus Dorfplatz. «Probleme mit Einkaufswägel» und «schlechte Anbindung» ans Parkhaus wurden von zwei Votanten sowie der SVP befürchtet. Christoph Hiller sagte, der Anschluss sei gewährleistet, dies auch in Zusammenarbeit mit Swisscanto, der Eigentümerin des benachbarten UBS-Hauses.

Als einzige Partei sprach sich die SVP gegen das Projekt Markthalle aus. «Die Kosten für die Ersatzräume für die jetzigen Mieter des DOP-Anbaus werden den Baurechtszins auffressen», argumentierte Martin Oettli. Christoph Hiller entgegnete, der Gemeinderat habe keine Verpflichtung, einen Ersatz zu bezahlen, werde dem Treffpunkt und den anderen Mietern aber sicher bei der Suche nach neuen Räumen behilflich sein.

## Allenfalls Bibliothek als Mieter

Die FDP («eine Chance für Meilen»), die SP («wir schätzen die erschwinglichen Wohnungen für den Mittelstand») sowie die Grünen («das Risiko für die Gemeinde ist klein») warben für ein Ja zum Baurechtsvertrag. Anders eine besorgte Meilemerin: Die ältere Dame sagte, sie habe das Gefühl, «wir werden alle übertölpelt – der Baurechtszins ist zu tief, das ist keine gute Sache.» Der Rückweisungsantrag eines weiteren Meilemers zwecks Neu-Aushandlung eines höheren Zinses als der vorgesehenen 105'000 Franken ab dem vierten Jahr wurde allerdings später deutlich abgelehnt.

Werner Wunderli bat die Investoren, zumindest zu prüfen, ob man die Gemeindebibliothek im Gebäude unterbringen könnte: «Mir fehlt hier etwas Gemeinsames, und die Bibliothek würde passen.» Schliesslich appellierte Heinz Wegmann an die Anwesenden: «Wir zerreden hier alles. Das ist ein tolles Projekt zur Belebung des Platzes. Was wollen wir mehr?»

Nachdem Heini Bossert den Gestaltungsplan für das Projekt vorgestellt hatte – erforderlich im Zusammenhang mit der aktuellen Planung zur Revision der BZO –

stimmten die Anwesenden um 23 Uhr sowohl dem Baurechtsvertrag als auch dem Gestaltungsplan für die Markthalle mit grossem Mehr zu, und Gemeindepräsident Hiller konnte zum wohlverdienten Apéro im «Löwen» laden.

## Öffentliche Auflage der neuen BZO

Vor der Gemeindeversammlung fand wie üblich vor einigen Dutzend Interessierten die Infostunde des Gemeinderats statt. Als erstes ging es um die Erschliessung von Bergmeilen mit Glasfaser, die offenbar im Gespräch ist: «Nicht sofort, aber vorgesehen», so lautete die Zusammenfassung von Christoph Hiller als Antwort auf eine Anfrage aus der Gemeinde.

Heini Bossert, Ressort Hochbau, stellte die öffentliche Auflage der Bau- und Zonenordnung vor, die ab heute während 60 Tagen stattfindet (siehe Inserat Seite 2). Einwendungen ans Bauamt sind übrigens auch per Mail möglich. Der Gemeindepräsident kündigte bereits an, die Gemeindeversammlung zur Aushandlung der neuen BZO werde bis zu fünf Abende in Anspruch nehmen. Angedacht ist die erste Märzwoche 2020.

## Wohnüberbauung auf dem Areal Stelzen

Ein neues Projekt der Gewomag (gemeinnützige Wohnbau Meilen AG, zu 70 Prozent im Eigentum der Gemeinde Meilen) wurde von Gemeinderätin Irene Ritz vorgestellt: Auf dem Areal Stelzen sollen 25 bis 30 kostengünstige Wohnungen für alle Generationen entstehen, dazu auch einige Gewerberäume. Das Bauland südlich der Bruechstrasse und östlich der katholischen Kirche gehört der reformierten Kirchgemeinde und soll der Gewomag von dieser im Baurecht abgegeben werden. Das letzte Wort hat die reformierte Kirchgemeindeversammlung vom September 2019. Falls sie zustimmt, wird 2022 bis 2024 gebaut.

## Pachtbetrieb Vorderer Pfannenstiel

Gemeinderat Alain Chervet präsentierte die Pläne für den Pachtbetrieb der Gemeinde auf dem Vorderer Pfannenstiel. Die aktuelle Pacht mit Pächter Alfred Kupferschmid und Margrit Aeberhard läuft am 31. März 2021 aus. In Zukunft soll der Betrieb als Einheit mit Pachtland der Gemeinde und des Kantons verpachtet werden und weiterhin die Existenzgrundlage für eine Bauernfamilie bilden. Ausgeschrieben wird die Hofübergabe in den offiziellen Publikationsorganen.

## Seewassernutzung durch die Midor

Ein Teil der eben frisch sanierten Seeanlage wird im Herbst wieder zur Baustelle: Die Migros und Energie 360° setzen das Projekt Seewassernutzung um – überraschend schnell, nachdem noch letztes Jahr von einer Verzögerung von zwei bis drei Jahren die Rede war. Das Zü-

richsee-Wasser wird ein bis sieben Grad kalt neben der Schiffstation in 50 Metern Tiefe entnommen, in der Midor zur Kühlung der Produktion verwendet und 30 Meter unter der Wasseroberfläche wieder zurück in den See geleitet. Die Bohrung für das Rohr führt in einer Tiefe von rund 40 Metern unter der Kirchgasse hindurch und verursacht im Dorf selber keine Bauarbeiten; gebohrt wird von der Midor aus, wie Walter Blattmann von Energie 360° erklärte. Als zweites Projekt plant die Midor ebenfalls gemeinsam mit Energie 360° einen Wärmeverbund nördlich des Bahnhofs Meilen unter Nutzung der Abwärme aus der Produktion. Im Sommer werden mögliche Interessenten im Bereich Stelzenareal bis Feuerwehr kontaktiert.

## Speedy fürs Quartier Weid

Auf die Anfrage von Hans-Ruedi Knecht, was der Gemeinderat zu tun gedenke, um die Weid-, die Lütisämet- und die Weidächerstrasse zu beruhigen, wo Tempo 30 überhaupt nicht eingehalten werde, sagte Thomas Steiger, dass ein Speedy, eine Tempoanzeige mit Smiley, aufgestellt wird. Allfällige Repressalien wie Radarkontrollen würden anschliessend wenn nötig folgen.

## Film über die grosse Übung der Rettungsorganisationen

Gemeinderat Thomas Steiger, Ressort Sicherheit, stellte die grosse Übung aller Meilemer Rettungsorganisationen vom 12. April vor und bedankte sich für den Einsatz aller 250 Personen, die im Einsatz waren. Ein Film, den Andreas Köng über die Übung gedreht hatte, wurde ebenfalls gezeigt – packend untermalt mit dramatischen Klängen.

/ka



Piz Mundaun statt Pfannenstiel: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!

[www.meilenerhaus.ch](http://www.meilenerhaus.ch)

COIFFURE  
tissot  
haar-mode.ch

Hüniweg 20  
Telefon 044 923 11 91

## Ratgeber

### Eisenmangel vorbeugen



Ohne Eisen geht es nicht. Foto: zvg

Im Monat Juni steht in der Drogerie Roth das Thema Eisenmangel im Mittelpunkt.

Der menschliche Körper kann Eisen nicht selber bilden, deshalb ist eine gute Eisenversorgung zentral für die Gesundheit. Ein Mangel an Eisen kann gesundheitliche Folgen haben, aber zu viel soll es auch nicht sein. Was sind die Ursachen dafür, wie kann man vorbeugen oder behandeln?

Eisenmangel kann verschiedene Ursachen haben: Die Frau erleidet durch Menstruation, Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit quasi einen vorprogrammierten Eisenverlust. Menschen, die regelmässig Sport treiben, benötigen mehr Eisen für den verstärkten Aufbau von Muskeln und Blut. Ein häufiges Problem ist auch eine mangelhafte Verwertung von Eisen.

Erschöpfungszustände, Infektanfälligkeit, depressive Stimmung, Migräne, Schlafstörungen, Schwindel, Haar- ausfall und Hyperaktivität sind häufige Symptome.

Bei einem sehr leichten Eisenmangel oder zur Prävention kann die Ernährung angepasst werden. Besonders reichhaltig an Eisen sind Fleisch, Leber, Hülsenfrüchte und Vollkornbrot. Aber aufgepasst: Die Eisenaufnahme wird bei gleichzeitigem Verzehr von Milchprodukten, Kaffee oder schwarzem Tee gehemmt. Auch Arzneimittel wie Aspirin oder magensäurebindende Medikamente behindern die Eisenaufnahme. Sind die Werte zu tief oder zeigt die Ernährung nur wenig Wirkung, muss Eisen ergänzt werden. Weil Eisen generell schlecht aufgenommen und nur langsam gespeichert wird, sollte man es über längere Zeit einnehmen.

Über gute Resultate berichten Kunden von den Nutrexin Eisen Aktiv Kapseln. Die Pflanzenextrakte (zum Beispiel von der Brennnessel) verbessern die Eisenverwertung und -speicherung. Durch Fermentationsprozesse werden die speziellen Gemüse- und Früchtepulvermischungen sowie das Eisenfumarat dem Organismus optimal zur Verfügung gestellt. Dadurch werden auch die üblichen Nebenwirkungen wie Verstopfung und Übelkeit verhindert. Für Personen, die Mühe haben, Kapseln zu schlucken, gibt es alternativ den neuen Nutrexin Eisen-Power Saft.

Lassen Sie sich bei der Auswahl in der Drogerie Roth beraten. /tr

# Russische Meisterwerke im Sommerkonzert

Mit Annette Bartholdy und Benjamin Engeli

Im Sommerkonzert der Reihe «Vier Jahreszeiten» stehen am Sonntag, 16. Juni zwei russische Meisterwerke auf dem Programm.

Zu Beginn erklingen die «Moments Musicaux» für Klavier Solo von Sergei Rachmaninoff. Es sind sechs typische Charakterstücke des grossen russischen Komponisten, jedes mit ganz eigenem Ausdruck.

Im zweiten Teil kommt die Sonate für Viola und Klavier von Dimitri Schostakowitsch zur Aufführung. Es ist das letzte Werk des Komponisten. Befreit von formalen Zwängen, spricht es eine fast jenseitige Sprache, die alles Unnötige weglässt und in höhere Sphären führt. Der Pianist Benjamin Engeli ist einer der gefragtsten Pianisten der



Annette Bartholdy, Viola.



Benjamin Engeli, Klavier.

jungen Generation. Seit dem Gewinn des ARD-Wettbewerbs spielt er weltweit in den grossen Sälen, z.B. im Concertgebouw Amsterdam, in der Wigmore Hall London und im Konzerthaus Wien.

Annette Bartholdy ist gefragte Bratschistin und Leiterin der Konzertreihe «Vier Jahreszeiten». Dem Meilemer Publikum von ungezählten Konzerten bekannt, musiziert sie u.a. mit Andras Schiff und Vladimir Ashkenazy.

**Sommerkonzert am Sonntag, 16. Juni um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche am See, Meilen. Dauer: rund eine Stunde, der Eintritt ist frei. Kollekte.**

/zvg

## Wehret den Anfängen!

Das Einjährige Berufkraut – eine grosse Herausforderung für alle

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine 30 bis 100 Zentimeter hohe Pflanze, die entfernt an ein hochgewachsenes Gänseblümchen erinnert. Durch seine starke Ausbreitung kann das Berufkraut die Artenvielfalt reduzieren.

Es stammt aus Nordamerika und wurde im 18. Jahrhundert als Gartenpflanze sehr geschätzt. Leider verwilderte es jedoch schnell und breitete sich in ganz Mitteleuropa aus. Das Einjährige Berufkraut ist also ein sogenannter invasiver Neophyt.

Er kann die Artenvielfalt reduzieren. Sind landwirtschaftliche Flächen betroffen, können den Land-



Einjähriges Berufkraut verdrängt einheimische Arten. Foto: zvg

wirten unter Umständen sogar Beiträge gekürzt werden.

Das Berufkraut wächst, wo selten gemäht wird

Das Einjährige Berufkraut wächst auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem offene Flächen wie Böschungen, Wegränder und kiesige Areale, aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Sogar in Privatgärten und auf Flachdächern breitet es sich mittlerweile aus.

Die Grundlage der rasanten Verbreitung sind die extrem vielen Samen. Es kann deshalb schon nach kurzer Zeit zu einem starken Befall

kommen, wenn es in der Umgebung genügend versamende Berufskräuter hat. Entgegen dem Namen ist die Pflanze zwei- oder gar mehrjährig.

Die Bekämpfung dauert viele Jahre

Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig. Daher gilt beim Einjährigen Berufkraut der Grundsatz «wehret den Anfängen».

/awel

### EINLADUNG ZUR BERATUNG

Samstag, 8. bis Samstag, 15. Juni

PERSÖNLICHE LOUIS WIDMER HAUTPFLEGE-BERATUNG

Am Samstag, 8. bis Samstag, 15. Juni und am Dienstag, 11. Juni mit der Spezialistin Bettina Bollinger von Louis Widmer.

- Haben Sie Fragen zu Ihrer Haut? Wir geben Ihnen wertvolle Tipps zur Pflege
- Sie erhalten Produktproben, abgestimmt auf Ihren Hauttyp
- Wir überreichen Ihnen ein exklusives Geschenk beim Kauf von Louis Widmer Produkten ab CHF 50.–
- Mit der Louis Widmer-Kundenkarte erhalten Sie ab 250 Franken 10% Rabatt.



Doppelte PRO BON am Dienstag, 11. Juni



Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen Wohlbe finden www.drogerieroth.ch

### 1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG  
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen Tel. 044 923 65 69  
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch

## Berührende Kontraste

Kunstaussstellung Ortsmuseum Meilen

14. Juni bis 7. Juli 2019

Doris Spalinger



Fotografie

Rolf Stuber



Skulpturen

Ursula Hug-Spalinger



Acrylmalerei

Einladung zur Vernissage und Ausstellung

Freitag, 14. Juni 2019, 18.30 Uhr

Laudatio: Jürg Kauer, Mitglied der Senioren Bühne Zürich, Journalist und ehemaliger Radiomoderator

Musikalische Umrahmung

Öffnungszeiten:

Vernissage: Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr (Türöffnung 18.00 Uhr)

Ausstellung: 14. Juni bis 7. Juli, Sa + So 14.00–17.00 Uhr, Künstler sind anwesend

Kirchgasse 14, 8706 Meilen  
www.ortsmuseum-meilen.ch

Ortsmuseum  
Meilen

## Öffentliche Versammlung

**samowar**

Jugendberatung  
Suchtprävention  
Bezirk Meilen



Am Mittwoch, 12. Juni findet die jährliche Vereinsversammlung des Samowar statt, der Jugendberatung und Suchtprävention in Meilen. Sie ist öffentlich; alle sind willkommen. Nebst den formalen Geschäften steht der Abend im Zeichen der Lebenskompetenzen, denn sowohl die Suchtprävention als auch die Jugendberatung haben die Förderung der Lebenskompetenzen zum Ziel – dazu zählen beispielsweise Problemlösefertigkeiten oder Emotionsregulation. Die Mitarbeitenden des Samowars werden in drei Inputs dem eher abstrakten Begriff Leben einhauchen. Sie zeigen anhand konkreter Projekte und Fälle, wie Lebenskompetenzen in der Praxis gefördert und wie damit problematischen Entwicklungen vorgebeugt werden kann.

### Rückblicke auf das Jahr 2018

Vorher wird jedoch noch einmal auf das Jahr 2018 zurückgeschaut. Olivier Andermatt, der langjährige Mitarbeiter der Jugendberatung, konnte im letzten Jahr sein 25-Jahre-Jubiläum beim Samowar feiern und wird an diesem Abend gewürdigt. Die Auslastung der Jugendberatung war 2018 konstant sehr hoch. Es haben 1206 Beratungsgespräche stattgefunden – deutlich mehr als im Jahr zuvor. Vermehrt wurden auch Jugendliche und junge Erwachsene begleitet, deren Auseinandersetzung mit den Entwicklungsaufgaben des Jugendalters Züge eines psychischen Leidens angenommen hatten. Wie bereits im Jahr zuvor gab es viele Anfragen für Beratung, Begleitung und Information zu digitalen Medien. Die Auseinandersetzung mit der digitalen Welt und die Fragen nach dem «richtigen» Umgang mit den diversen Geräten beschäftigen Eltern, Bezugspersonen, Heimmitarbeitende, Lehrpersonen etc. In der Schule – dem Haupttätigkeitsfeld der Suchtprävention – wurden Präventionskonzepte erstellt, Elternabende abgehalten und Beratungen zu Präventionsfragen angeboten. In den Gemeinden beschäftigten u.a. die Themen des Jugendschutzes (z.B. Alkoholverkäufe) und der Umgang mit E-Zigaretten.

### Abschied von Barbara Luder-Bauer

Auf der Ebene der Organisation war die zweite Jahreshälfte 2018 überschattet von der Krankheit und dem Tod von Barbara Luder-Bauer, welche seit 2009 im Vorstand und viele Jahre Vizepräsidentin des Samowars war. Mit ihr verliert der Samowar eine sehr engagierte und gut vernetzte Vorstandsfrau. Zur Vereinsversammlung sind auch interessierte Nichtmitglieder herzlich willkommen, beim gemütlichen Apéro nach der Versammlung gibt es Gelegenheit für fachliche und informelle Gespräche.

Vereinsversammlung Samowar, Mittwoch, 12. Juni, 18.15 Uhr, Hüniweg 12, Meilen.

[www.samowar.ch](http://www.samowar.ch)

/lbe

# Die S20 kommt ab nächster Woche

50 Prozent mehr Kapazität am Morgen und am Abend

Am kommenden Dienstag nimmt die S20 ihren Betrieb auf. Die neue S-Bahn-Linie bringt Meilen am Morgen und am Abend in den Stosszeiten den Viertelstundentakt mit schnellen S-Bahnen und verkehrt montags bis freitags zwischen Stäfa und Zürich Hardbrücke.

Nach dem Pfingstwochenende erhält Meilen seine dritte S-Bahn – zumindest in den Stosszeiten. Die neue S20 fährt dann halbstündlich in der sogenannten «Lastrichtung». Das bedeutet: Morgens in Richtung Zürich und abends in Richtung Stäfa. Morgens fahren vier Kurse ab Meilen und abends treffen drei aus Zürich ein (siehe Fahrplantabelle). Die Meilemerinnen und Meilemer erhalten also dank der Kombination von S7 und S20 in den Stosszeiten einen regelmässigen Viertelstundentakt nach Zürich bzw. am Abend nach Hause.

### Über 700 zusätzliche Sitzplätze

Die S20 entlastet die S7, die am rechten Zürichseeufer in den Stosszeiten stark besetzt ist. Die zusätzlichen Züge bringen rund 50 Prozent mehr Kapazität. Damit werden die heutigen Engpässe an Werktagen beseitigt und Reserven geschaffen für die steigende Nachfrage in den kommenden Jahren. Die SBB werden sechsteilige Doppelstockzüge mit über 700 Sitzplätzen einsetzen.



In den Stosszeiten fährt die S-Bahn im Viertelstundentakt von und nach Zürich. Foto: zvg

### Busangebot wird ebenfalls ausgebaut

Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) bauen gleichzeitig das Busangebot auf den wichtigen Zubringerlinien aus. Die Linien 921 und 925 werden in den Hauptverkehrszeiten ebenfalls im 15-Minuten-Takt fahren. Damit entstehen am Bahnhof Meilen werktags am Morgen und Abend viertelstündliche Anschlüsse zur bzw. von der S7 und S20. In Fahrtrichtung Herrliberg bieten die neuen Kurse der Linie 921 in Herrliberg-Feldmeilen am Morgen zudem Anschluss an die S16 nach Zürich. Die Fahrzeiten der Busse und die

Kurse der S20 finden sich im Online-Fahrplan auf [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch) und in der ZVV-Fahrplan-App. Fahrgäste können so schnell und einfach ihre neuen Reiserouten abfragen.

### Was lange währt, wird endlich gut

Eigentlich hätte die S20 bereits im Dezember 2015 in Meilen halten sollen. Voraussetzung dafür war aber ein zusätzliches Wendegleis in Herrliberg-Feldmeilen. Dagegen wurden Einsprachen erhoben, weshalb sich die Einführung der S20 verzögerte. Mitte 2016 wies das Bundesgericht die Beschwerden gegen das Wendegleis ab, und ein Jahr später starteten die Bauarbeiten. /zvg

S20 morgens Richtung Zürich				
Stäfa	06.38	07.08	07.38	08.08
Männedorf	06.41	07.11	07.41	08.11
Meilen	06.46	07.16	07.46	08.16
Küsnacht ZH	06.53	07.23	07.53	08.23
Zürich Stadelhofen	07.00	07.30	08.00	08.30
Zürich HB	07.04	07.34	08.04	08.34
Zürich Hardbrücke, an	07.07	07.37	08.07	08.37

S20 abends Richtung Stäfa			
Zürich Hardbrücke	16.51	17.21	17.51
Zürich HB	16.56	17.26	17.56
Zürich Stadelhofen	16.59	17.29	17.59
Küsnacht ZH	17.06	17.36	18.06
Meilen	17.14	17.44	18.14
Männedorf	17.18	17.48	17.18
Stäfa, an	17.22	17.52	18.22

## MeilenerAnzeiger

Inserieren im  
Meilener Anzeiger  
ist ganz einfach!

Inserate aufgeben:

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
Telefon 044 923 88 33

[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

Online 24h geöffnet für Sie  
über 5000 Produkte

bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen  
T 044 923 53 63  
[www.vonarxmedia.ch](http://www.vonarxmedia.ch)

euronics  
von Arx Media AG



AM 14. JUNI 2019

im Ländeli Obermeilen vis à vis Seestrasse 941

ZU DIESEM JUBILÄUMSFEST IST DIE MEILENER  
BEVÖLKERUNG HERZLICH WILLKOMMEN.

### PROGRAMM:

- ABENDESSEN
- SCHWYZERÖRGELMUSIG MIT DEN HÖRNLIFAEGER
- FESTANSPRACHEN VON:  
ALT NATIONALRAT TONI BRUNNER
- BARBETRIEB MIT DJ

Für eine optimale Planung wird um Anmeldung gebeten  
bis spätestens Mittwoch, 12. Juni 2019 via Mail an  
[jubilaeum@svp-meilen.ch](mailto:jubilaeum@svp-meilen.ch)



Heute  
vor...



## We serve

Zu Beginn des letzten Jahrhunderts wurden in den USA ein paar Service Clubs gegründet, die mittlerweile internationale Ausstrahlung haben. Kiwanis heisst einer. Rotary heisst der vielleicht bekannteste. Und Lions heisst der grösste.

Melvin Jones hat heute vor 102 Jahren die Gründungsversammlung der Lions eröffnet. Als erfolgreicher Geschäftsmann war es ihm wichtig, der Gesellschaft, insbesondere den Schwächsten, etwas zurückzugeben. «Man kommt nicht sehr weit, bis man beginnt, etwas für andere zu tun.» Das war sein Leitspruch. Ein andermal hat er es so formuliert: «Was wäre, wenn diese Männer, die aufgrund ihres Ehrgeizes, ihrer Intelligenz und ihrer Ambitionen so erfolgreich sind, ihr Talent zum Wohle ihrer Gemeinschaften einsetzen würden?»

Der Lions-Club sollte etwas für andere tun. «We serve – wir dienen» ist daher das treffende Motto, das sich die Lions Clubs weltweit auf die Fahnen geschrieben haben. 1945 vertrat Melvin Jones Lions International bei der Gründung der Vereinten Nationen in San Francisco. Als NGO hat der Club noch heute einen Sitz bei der UNO.

Die ersten Lions-Clubs in Europa wurden in Schweden und in der Schweiz gegründet. Lange waren diese Service-Clubs eine reine Männerangelegenheit. Erst 1987 wurden Frauen als Club-Mitglieder willkommen geheissen. Seither gibt es sowohl reine Frauen-Clubs als auch Clubs, in denen beide Geschlechter vertreten sind. Mitglied wird man in der Regel durch eine Einladung des Clubs. Dabei wird darauf geachtet, dass möglichst viele Berufsgattungen vertreten sind.

Es ist aber nicht das Ziel des Clubs, den geschäftlichen Erfolg der einzelnen Mitglieder zu mehren. Vielmehr steht das gemeinschaftliche Tun des Guten im Fokus. «We serve» ist nicht das schlechteste Motto für das eigene Tun – ob man nun Mitglied in einem Lions Club ist oder nicht.

/Benjamin Stückelberger



Unterstützung für jung und alt

Fachliche Unterstützung für  
Computer, Tablets und Smartphones.  
Auch bei Ihnen zuhause.

076 309 45 52  
[www.computeriameil.ch](http://www.computeriameil.ch)

Engagierte Kolleginnen und Kollegen  
sind bei uns herzlich willkommen.

Inserate aufgeben  
per E-Mail

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)

# Brillen für syrische Flüchtlinge im Libanon

Erfolgreiche Spendenaktion

ZÜRISSEE OPTIK

Mit mehreren hundert Brillen in den Koffern reisten Reto Cordioli von Zürisee Optik, Meilen, samt Frau Petra und Tochter Lea über Ostern in den Libanon. Die drei wurden von Jessica Mor-Camenzind, Geschäftsführerin von Swiss4Syria, begleitet. Das Ziel der Reise: Syrischen Flüchtlingen, die im Libanon Schutz gefunden haben, eine minimale optische Versorgung zu ermöglichen.

Zusammen mit einem lokalen Augenarzt wurden direkt vor Ort bei rund 120 Kindern, einigen Lehrerinnen und Eltern die Augen ausgemessen und die entsprechenden Brillen übergeben und angepasst. 2018 sammelte Zürisee Optik in einer Aktion bei seinen Kunden Hunderte Brillen für das Projekt, dies in enger Zusammenarbeit mit der Schweizer Hilfsorganisation Swiss4Syria, die im südlichen Libanon eine Schule für Flüchtlingskinder aufgebaut hat.

«Eine Brille ist essenziell, gerade für Kinder im Schulalter, für viele Flüchtlinge aber unerreichbar. Unser Ziel war es, Brillen an bedürftige Menschen aus Syrien abzugeben, die im Libanon eine Bleibe gefunden haben. Damit wird ihnen eine minimale optische Versorgung er-



Reto Cordioli passte im Libanon mehr als hundert Brillen an.

möglicht», sagt Reto Cordioli, Inhaber von Zürisee Optik, zur Spendenaktion.

## Sehhilfen für rund 120 Flüchtlingskinder vor Ort angepasst

«Zusammen mit Swiss4Syria wollten wir sicherstellen, dass die Sach- und Geldspenden direkt und zu hundert Prozent den betroffenen Menschen zugute kommen. Deshalb reisten wir persönlich in den Libanon, um die Brillen abzugeben und vor Ort anzupassen», so Cordioli weiter. Mit unglaublicher Wärme und Herzlichkeit wurden sie in der von Swiss4Syria aufgebauten und geführten Schule in Tyros im Süden Libanons empfangen. Die Kinder freuten sich sehr auf den Besuch aus der Schweiz und be-



Eine Brille ist für viele Flüchtlinge ein unerreichbarer Luxus.

dankten sich mit kleinen Gesangs- und Tanzeinlagen.

Es waren emotionale Momente, als die sehgeschwächten Kinder danken von Kunden von Zürisee Optik gespendeten und gesammelten Brillen plötzlich wieder die Buchstaben an der Wand lesen konnten. Anschliessend besuchte die Reisegruppe ein nahegelegenes Flüchtlingscamp, in welchem auch die Hoffnung und Stärke der Kinder deutlich spürbar waren, trotz ihrer Lebensbedingungen und traumatischen Erlebnisse.

## Weiteres «Seh-Projekt» geplant

Die meisten der in der Schweiz gesammelten Brillen konnten vor Ort angepasst und abgegeben werden. Der Rest wird im Rahmen einer Zusam-

menarbeit von Zürisee Optik mit dem Lehrstuhl «Center for Civic Engagement and Community Service» an der American University of Beirut an andere Flüchtlingscamps verteilt werden. Zudem ist vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt ein zweites «Seh-Projekt» zu lancieren. Mehr dazu wird Cordioli in den kommenden Monaten kommunizieren.

Dank der zahlreichen in der Schweiz gespendeten Brillen ist die Aktion ein voller Erfolg geworden. Auf die Frage, ob er noch weitere gebrauchte Brillen benötige, winkt Reto Cordioli lachend ab: «Wir haben so viele Brillen erhalten, dass wir fast den Durchblick verloren haben!»

Fotos: zvg

/zvg

## Feldschiessen 2019 in Meilen

Am 25. Mai fand das eidgenössische Feldschiessen statt. Dieser Anlass wird landesweit auf zahlreichen Schiessanlagen durchgeführt, darunter auch auf der in Meilen.

Die Schützen versuchten auch dieses Jahr, das für den Erhalt des begehrten Kranzabzeichens nötige Mindestresultat zu erreichen. Sowohl auf 300m mit dem Gewehr als auch auf 25m mit der Pistole werden 18 Schüsse geschossen. Die maximale Punktzahl auf die 300m-Distanz beträgt 72, auf 25m 180 Punkte.

Auf dem Schiessplatz Meilen erzielten Beat Kientsch (69), Martin Seyfried (68) und Jörg Peyer (67) die höchsten Gewehr-Resultate, wobei 32 der 68 Teilnehmer das Kranzresultat erreichten. Die höchsten Pistolenresultate wurden von Nicolas Stoessel (178), Dmitri Senik (177), Linda Jutzi (176), Alessandro Masucci und Anatol Manser (beide 175) geschossen, 24 von 53 Pistolenschützen erreichten das Kranzresultat.

Auch dieses Jahr konnte wieder eine Zunahme der Teilnehmerzahl verzeichnet werden. Das nächste Feldschiessen findet am 6. Juni 2020 statt.

/nst



Mathis  
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993  
8706 Meilen  
Telefon 044 923 52 40  
schreinerei@active.ch

www.schreinerei-mathis.ch

Gepflegt entspannen und auftanken.

ERFRISCHEND  
NEU in Uetikon am See.



babas-haaroase.ch, T 044 793 12 66

GYROTONIC®

The art of exercising and beyond

Gratis-Probestunde: 079 642 09 02

www.the5thline.ch

Riccarda Schlatter – certified trainer

/gje

# Ötzi, Cappuccino und ein Schrecken am See

Die Bergler Frauen reisten ins Südtirol



Bergmeilen

Die alle zwei Jahre stattfindende Städtereise führte 15 Frauen des Frauenvereins Bergmeilen diesmal nach Meran.

Mit dem Car ging es am Donnerstag frühmorgens los, und bereits am frühen Nachmittag konnte es sich die Gruppe in einer schönen Pension am Rande der Stadt gemütlich machen. Anschliessend zeigte eine Führerin den Frauen die faszinierende Stadt. Highlights waren unter anderem die mittelalterlichen Laubengänge, das Sissi-Denkmal und das Schlendern dem Fluss entlang unter den blühenden Kastanienbäumen.

Am Freitag verweilten sich die Frauen am bunten Markt, wo der eine oder andere Einkauf gemacht wurde. Am Nachmittag brachte der



Ein gutes Dutzend Frauen aus Bergmeilen erkundeten Meran und Bozen. Foto: zvg

Bus die fröhliche Schar ins nahe gelegene Bozen. Dort konnte man die Kathedrale besichtigen, Ötzi einen Besuch abstatten oder einen feinen Cappuccino auf der Piazza geniessen.

Am nächsten Tag stand die grosse

Dolomitenfahrt auf dem Programm. Trotz des trüben Wetters zeigten sich die eindrücklich geformten Bergspitzen immer wieder. Am Karersee – auch Märchensee der Dolomiten genannt – bot sich der Reisegruppe aber ein Bild des Schreckens.

Ende Oktober hatte ein Orkan den Wald rund um den See dem Erdboden gleichgemacht. Kilometerlang lagen die Bäume fast ausnahmslos am Boden. Ein Bild, das nachdenklich stimmte.

Am Abend führte eine engagierte Winzerin die Frauen in die Kunst des Kelterns ein. Natürlich mussten die verschiedenen Weine auch degustiert werden, untermalt von den Jodelgesängen von Sybilla und Erika. Vor der Heimreise besuchten die Frauen am Sonntagmorgen die Gärten des Schlosses Trauttmansdorff. Ein eindrücklicher Schlusspunkt der Reise und einen erneuten Besuch wert!

Wohlbehalten und bester Laune kehrten die Bergler Frauen am Abend nach Meilen zurück. Ein herzliches Dankeschön an die Reiseleiterin Silvia Wayandt für die perfekte Organisation sowie an Buschauffeur Paul Ziltener und seine Frau Theres für die engagierte Begleitung. Auf ein Wiedersehen in zwei Jahren!

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Sonntag, 9. Juni

9.45 Pfingstgottesdienst, Kirche mit Abendmahl «Im Ende – ein Anfang» Predigt: A. Lerch, Theologiestudentin Liturgie: Pfrn. J. Sonogo Mettner, mit B. Meldau, Orgelmusik zu «Veni creator spiritus»

### Dienstag, 11. Juni

14.00 Leue-Träff, KiZ Leue  
20.00 Cantiamo insieme, KiZ Leue

### Mittwoch, 12. Juni

16.00 Fiire mit de Chliine Kirche «Entdeckungsreise durch die Kirche», anschl. Zvieri  
19.45 Kirchgemeindeversammlung, Kirche 18.45–19.30 Uhr Informations- und Fragestunde anschl. Apéro



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 8. Juni

16.00 Eucharistiefeier italienisch/deutsch

### Sonntag, 9. Juni Pfingsten

10.30 Eucharistiefeier mit Heike Richter, Koloratursopranistin aus Leipzig

### Mittwoch, 12. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 16. Juni Kirchgemeindeversammlung

10.30 Eucharistiefeier  
11.30 Kirchgemeindeversammlung, Kinderhüeti im Martinszentrum

# Veranstaltungen

## Kakao, «das braune Gold»



**SfS Stamm 56+ mit Heinz Mikle, ehemaliger Lehrbeauftragter für Lebensmitteltechnologie, Fachrichtung Schokolade.**

Wie und wie lange darf Schokolade gelagert werden? Kann Schokolade allergene Stoffe enthalten? Warum macht Schokolade dick?

Kakao und Schokolade sind nicht einfach Genussmittel, welche die Menschen glücklich machen – sie sind ein Kulturgut mit einer beeindruckenden Vergangenheit voller interessanter Fakten. Hätten Sie gedacht, dass die Geschichte von Kakao und Schokolade fast 4000 Jahre zurückreicht? Wussten Sie, dass der Naturforscher Carl von Linné vor über 250 Jahren den Kakao als «Theobroma» bezeichnete, was «Götterspeise» bedeutet?

Heinz Mikle war während 25 Jahren in der Schokoladenindustrie tätig. Er berichtet über den Genuss von Kakao in der Frühzeit und den Anbau in verschiedenen Produzentenländern und erzählt, welche Verfahrensschritte eine Kakaofrucht von der Ernte bis zum leckeren Kirschtengel oder bis zum Schoggihasen durchläuft. Am Stamm 56+ erfährt man ausserdem viele weitere für Laien meist unbekannt Details zu den Inhaltsstoffen der Schokolade: Freuen Sie sich auf ein interessantes Thema, das uns alle angeht.

**Kakao, «das braune Gold», SfS Stamm 56+, Donnerstag, 13. Juni, 14.35 Uhr, Foyer des Gasthofs Löwen, Meilen.**

/emu



MUSIKHAUS GURTNER  
DAS FACHGESCHÄFT FÜR BLASINSTRUMENTE  
Im Dörfli 25 · 8706 Meilen  
Tel. 044 923 25 70  
www.musikhaus-gurtner.ch

## Zum Geburtsfest der Kirche



**Am Pfingstsonntag singt Heike Richter, Koloratursopranistin aus Leipzig, die schönsten Pfingstgesänge in der katholischen Kirche Meilen.**

Heike Richter gestaltet regelmässig musikalisch die Gottesdienste in der Thomaskirche Leipzig und in der Michaeliskirche in Hamburg. Europaweit ist sie eine gefragte Solistin für Oratorien und Kantaten, hauptsächlich von J.S. Bach. Es ist schon fast ein Pfingstwunder, wenn die Mitfeiernden diese himmlischen Gesänge mit ihrem Herzen verstehen und nach dem Gottesdienst froh und erfüllt vom Heiligen Geist heimkehren dürfen. Pfingsten ist für Christen das Fest der Sendung des Heiligen Geistes und gilt als Geburtsfest der Kirche. Damit findet die 50-tägige Osterzeit ihren Abschluss. Pfingsten ist die Frucht von Ostern, die Bestätigung der Auferstehung Jesu, seiner Erhöhung zum Himmlischen Vater und seiner bleibenden Gegenwart

in der Kirche. In diesem Sinne ist Pfingsten – wie schon im jüdischen Festkalender – ein Erntefest, das Fest der Fülle und der Vollendung in der Gemeinschaft mit Gott und in der betenden und jubelnden Gemeinschaft der Gläubigen. Die Bibel versteht den Heiligen Geist als schöpferische Macht allen Lebens. Er ist in die Welt gesandt, um Person, Wort und Werk Jesu Christi lebendig zu erhalten.

Das in der Apostelgeschichte berichtete Pfingstwunder will darauf hinweisen, dass die Verkündigung der Botschaft von Jesus Christus bedeutsam für alle Menschen und Kulturen ist, unabhängig von Sprache und Nation. Ein Leben aus dem Heiligen Geist ist ein neues, sinn-erfülltes Leben – ein hörendes Leben, das die Gnadengaben des Heiligen Geistes verwirklichen kann. Mögen an Pfingsten viele Menschen die Stimme des Heiligen Geistes hören und sich begeistern lassen.

**Pfingstgottesdienst mit Koloratursopranistin Heike Richter, Leipzig, Sonntag, 9. Juni, 10.30 Uhr, katholische Kirche Meilen.**

/zvg

## Erste Meilemer Velobörse

### Fahrräder kaufen und verkaufen



Gebrauchte Velos können zu günstigen Preisen gekauft werden.

Foto: zvg



**Am Samstag, 15. Juni veranstalten die Grünen Meilen eine Velobörse. Das ist die Gelegenheit, endlich den alten Drahtesel, der in der Garage nur Platz versperrt, loszuwerden.**

Andererseits ist es auch die Chance, das zu kleine Kindervelo durch ein passendes Gefährt zu ersetzen, und das erst noch zum Schnäppchenpreis. Das Verkaufen ist simpel: Einfach zwischen 8.00 und 12.00 Uhr mit maximal fünf Velos auf dem

unteren Dorfplatz in Meilen vorbeikommen (beim Treffpunkt im DOP). Der Verkauf beginnt um 10.00 Uhr und dauert bis 15.00 Uhr. Übrigens, ein Besuch lohnt sich für alle Radlerinnen und Radler: Velo-Doktor Adrian Hess vom Bike Home Service schmiert wieder gratis Ketten, justiert Schaltungen und führt kostenlos kleinere Reparaturen aus.

**Meilemer Velobörse, Samstag, 15. Juni, unterer Dorfplatz Meilen beim Treffpunkt im DOP. Annahme Velos 8.00 bis 12.00 Uhr, Verkauf 10.00 bis 15.00 Uhr.**

[www.gruenemeilen.ch/veloboerse](http://www.gruenemeilen.ch/veloboerse)

/rsi

## Der schöne Wochentipp

### Gartenstunde von «Blumen in Meilen»



**Der Verkehrsverein Meilen (VVM) und die Tertianum Parkresidenz laden alle interessierten Blumenfreunde ein zur Gartenstunde am Mittwoch, 12. Juni um 15.00 Uhr.**

Bei einem botanischen Rundgang durch die prachtvolle Parkanlage an der Dorfstrasse 16 erzählt Gartenfachmann Ueli Zollinger, Ammann Gartenbau AG, viel Wissenswertes und Interessantes über die bunte Auswahl an Seerosen und Rosen sowie die bekannten und weniger bekannten Strauchrabatten und Kübelpflanzen wie Oleander und Zitronen.

Beim anschliessenden Apéro geht er gerne auf individuellen Fragen zu Anbau, Vermehrung und Pflege weiterer Pflanzen ein.

Eine Anmeldung ist erwünscht an [daniela.fluder@bluewin.ch](mailto:daniela.fluder@bluewin.ch) oder Telefon 044 984 28 70 (Telefonbeantworter).

/dfl

## Buchstart 2019



**Marlies Mertl, Leseanimatorin SIKJM, reist wiederum mit bunten Farben und Klängen an.**

Reime und Fingerspiele sind für Babys das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt der Verse und Fingerspiele ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Eine Anmeldung ist erforderlich bis Freitag vor dem Anlass, der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 17. Juni, 16. September und 2. Dezember 2019 jeweils 9.30 bis 10.30 Uhr, bei grosser Nachfrage mit einer zweiten Veranstaltung um 10.30 bis 11.30 Uhr. Der Buchstart eignet sich für Kinder bis 3 Jahre mit Begleitperson.

**Buchstart, Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50, Tel. 044 923 55 86, Mail: [bibliothek@meilen.ch](mailto:bibliothek@meilen.ch)**

/zvg

## MeilenerAnzeiger

### Redaktionsschluss nach Pfingsten für die Ausgabe vom Freitag, 14. Juni 2019

- für Eingesandte: **Dienstag, 11. Juni, 8.00 Uhr**
- für Inserate: **Dienstag, 11. Juni, 16.00 Uhr**

MEILENER ANZEIGER AG

Bahnhofstrasse 28 · 8706 Meilen · Telefon 044 923 88 33

[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch) · [www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)

[www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)





# Selbstgemachter Grillkäse mit frischen Kräutern

Grillkäse wird von Jahr zu Jahr beliebter. Nicht nur Vegetarier lassen sich ihn schmecken als Alternative zum Steak: Auch der Fleischfreund geniesst ihn gerne als Beilage.

Verschiedene Marken bieten in den Supermärkten ihre Varianten von Grillkäse (Halloumi) an. Doch selber machen ist überhaupt nicht schwer – auf dem Grill oder in der Bratpfanne. Die Zutatenliste ist sehr übersichtlich. Und es gilt nur auf drei kleine Dinge zu achten. Erstens: Frische Milch und Joghurt verwenden! Ganz wichtig ist es, Frischmilch zu verwenden. Die Milch sollte, genauso wie das Joghurt auch, einen hohen Fettanteil aufweisen (mindestens 3,5 Prozent). Keine homogenisierte Milch verwenden, denn Molke und Käsebestandteile müssen getrennt werden. Und das klappt halt nur mit frischen und unbehandelten Produkten.

Zweitens: Eine frische Mullwindel verwenden! Die Käsemasse wird, wie im Rezept beschrieben, durch eine Mullwindel (alternativ geht ein feines Geschirrtuch) gegeben und so von der Molke getrennt.

Hierbei ein wirklich sauberes Tuch verwenden, denn: Bakterien können dem Käse schaden, wenn er längere Zeit im Kühlschrank aufbewahrt wird.

Drittens: Keine massive Hitze beim Grillen oder Braten! Der Grillkäse verträgt keine grosse Hitze. Es ist ja ohnehin gefährlich, mit zu hohen Temperaturen zu operieren. Beim Fleisch ist es so, dass es aussen verbrennt und innen noch roh ist. Beim Grillkäse besteht die Gefahr, dass er zu trocken wird.

Extratipp: Was besonders gut ankommt, sind frische Kräuter. Hier kann jeder kreativ werden. Die frischen Kräuter klein hacken, ins Öl geben und vermengen. In diese Marinade den in Scheiben geschnittenen Grillkäse marinieren.

## Selbst gemachter Grillkäse

### Zutaten für 4 Portionen

- 2 l Frischmilch (siehe oben)
- 50 g Naturjoghurt (siehe oben)
- 1 grosse Zitrone
- frische Kräuter nach Wahl



Rezept der Woche

Der Grillkäse lässt sich mit Kräutern nach eigenem Gusto aufpeppen.

Foto: Matthias Würfl

### Zubereitung

Die Milch in einen Topf geben und langsam erhitzen. Dabei mehrmals umrühren, damit sie nicht ansetzt. Die Zitrone auspressen und mit dem Naturjoghurt verrühren. Die Milch aufkochen lassen und die Hitze zurückdrehen. Die Mischung aus Joghurt und Zitronensaft langsam in die Milch einrühren, bis sie ausflockt.

ren, bis sie ausflockt.

Eine Schüssel mit einem feinen Sieb vorbereiten, auf das Sieb ein Mullwindel legen. Die Mullwindel vorher mit klarem Wasser ausspülen und auswringen. Die Käsemasse durch das Tuch giessen und etwas glattstreichen. Die Mullwindel um die Käsemasse falten und das Tuch zusammendre-

hen. Es sollte so viel Molke wie möglich aus der Käsemasse gepresst werden.

Den Käse im Tuch für eine halbe Stunde beschweren und anschliessend im Kühlschrank aushärten lassen.

Anschliessend den eingehüllten Käse wieder ins Sieb legen und mindestens eine Stunde beschweren. Dazu eignet sich entweder eine Schüssel mit Wasser oder ein anderer schwerer Gegenstand.

Den Käse abkühlen lassen, aus dem Tuch nehmen und im Kühlschrank gut durchkühlen lassen.

In Scheiben schneiden und die frischen Kräuter klein hacken. Alles mit Öl in einer Schüssel für eine Stunde marinieren. Für das ganze Prozedere muss man insgesamt mit etwa drei Stunden rechnen.

Nun entweder in der Pfanne bei mittleren Temperaturen mit etwas Öl herausbraten, oder auf dem Grill von beiden Seiten auf den Rost legen, bis er eine goldbraune Farbe angenommen hat.

Quelle: Anja Auer  
www.die-frau-am-grill.de



## SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG  
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

## Fischessen am See

Ländeli Obermeilen

Samstag, 15. Juni, 11.00–24.00 Uhr

Sonntag, 16. Juni, 11.00–20.00 Uhr



Kleines 1x1 über die Berufsfischerei

Entdecken Sie die Artenvielfalt unserer Seen

www.fischerei-grieser.ch

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

## Der Sommer kommt...?

Bild der Woche  
von Lena Lippuner



Diesen mit Tinte und Aquarellfarben selbst gezeichneten Cartoon einer regenscheuen Katze schickte uns Lena Lippuner aus Meilen. Der ironische Kommentar des grummeligen Büsi: «Tränen der Freude: Der Sommer kommt!» Über Pfingsten scheint der richtig schöne Badi-Sommer in der Tat kurz Pause zu machen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Deine Haut  
verzeiht  
keinen  
Sonnenbrand

toppharm

Apotheke Dr. Rebhan  
DROGERIE & PARFUMERIE

Dr. Mario Rebhan  
Rosengartenstrasse 10  
beim Migros Markt Meilen  
Telefon 044 923 39 40